

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 13. September 1892.

Insertionspreis

Die Gekoppelte Zeitungs-... Die Gekoppelte Zeitungs-...

Annahmeschluss für Inserate

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr... Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr...

86. Jahrgang

Abonnementpreis

In der Hauptredaktion... In der Hauptredaktion...

Redaktion und Expedition

Johnannstraße 8. Die Expedition ist... Die Expedition ist...

Adressen

Edo Stern's Berlin... Ed. Stern's Berlin...

№ 469.

Zur Parteilage

Legern sich die Mittheilungen für die Vertrauensmänner... Legern sich die Mittheilungen für die Vertrauensmänner...

Politische Tageschau

Der Uebermuth der ultramontanen Presse... Der Uebermuth der ultramontanen Presse...

zueinander... zueinander... zueinander... zueinander... zueinander...

zueinander... zueinander... zueinander... zueinander... zueinander...

Feuilleton

Das höchste Gut

Einem Moment habe noch die Milt, liebe Heise... Einem Moment habe noch die Milt, liebe Heise...

ahnungslöse Frau in den Armen hielt... ahnungslöse Frau in den Armen hielt...

bade er durchs Fenster... bade er durchs Fenster... bade er durchs Fenster...

ermathener Mensch... ermathener Mensch... ermathener Mensch...



Wir führen Wissen.



Wien, 12. September. Es befindet sich jetzt vollkommen, daß der Wiener Bürgermeister Dr. Friz geneigt gewesen wäre, das durch Dr. Herrsch's Tod erledigte Reichsratsmandat an der inneren Stadt Wien zu accedieren. Da jedoch die bisherigen Verhandlungen viel kostbare Zeit ungenutzt verstreichen ließen und außerdem aus Veranlassung localpolitischer Natur offene Differenzen mit der bürgerlichen Demokratie vermeiden möchten, so wird die Candidatur Dr. Kronawitter's dem Reichsrat als vornehmlich unangenehm bleiben. Der Wunsch Herrn v. Wenzel's aber, daß der Nachfolger Dr. Herrsch's ein Parteigenosse der Vereinigten deutschen Listen sein möge, wird nicht in Erfüllung gehen.

Wien, 12. September. Der Kaiser Franz Josef traf kurz vor 12 Uhr Mittag hier ein und wurde von der Volksgemeinde enthusiastisch begrüßt. Der Kaiser begab sich ostwärts nach der kaiserlichen Residenz, wo er von der gesamten Hofgesellschaft empfangen wurde. Der Kaiser wird am 21. d. M. nach Prag abgehen. Die Kaiserin wird am 22. d. M. nach Prag abgehen. Die Kaiserin wird am 22. d. M. nach Prag abgehen.

Österreich-Ungarn.

Wien, 12. September. Es befindet sich jetzt vollkommen, daß der Wiener Bürgermeister Dr. Friz geneigt gewesen wäre, das durch Dr. Herrsch's Tod erledigte Reichsratsmandat an der inneren Stadt Wien zu accedieren. Da jedoch die bisherigen Verhandlungen viel kostbare Zeit ungenutzt verstreichen ließen und außerdem aus Veranlassung localpolitischer Natur offene Differenzen mit der bürgerlichen Demokratie vermeiden möchten, so wird die Candidatur Dr. Kronawitter's dem Reichsrat als vornehmlich unangenehm bleiben. Der Wunsch Herrn v. Wenzel's aber, daß der Nachfolger Dr. Herrsch's ein Parteigenosse der Vereinigten deutschen Listen sein möge, wird nicht in Erfüllung gehen.

Wien, 12. September. Der Kaiser Franz Josef traf kurz vor 12 Uhr Mittag hier ein und wurde von der Volksgemeinde enthusiastisch begrüßt. Der Kaiser begab sich ostwärts nach der kaiserlichen Residenz, wo er von der gesamten Hofgesellschaft empfangen wurde. Der Kaiser wird am 21. d. M. nach Prag abgehen. Die Kaiserin wird am 22. d. M. nach Prag abgehen.

Wien, 12. September. Der Kaiser Franz Josef traf kurz vor 12 Uhr Mittag hier ein und wurde von der Volksgemeinde enthusiastisch begrüßt. Der Kaiser begab sich ostwärts nach der kaiserlichen Residenz, wo er von der gesamten Hofgesellschaft empfangen wurde. Der Kaiser wird am 21. d. M. nach Prag abgehen. Die Kaiserin wird am 22. d. M. nach Prag abgehen.

Frankreich.

Paris, 12. September. Die „Justice“ veröffentlicht einen Brief Clemenceau's an den russischen Vorkämpfer von Mohrenheim, in welchem Clemenceau sich gegen die dem Marquis Weiss gegenüber v. Mohrenheim gemachte Behauptung vermahnt, daß er, Clemenceau, die russische Alliance in den Kammerreden angegriffen habe. „Ich darf“, so schreibt der Vater der „Liberation“, „mit mir Rücksicht auf Ihre Stellung nicht eine solche Sprache zu sprechen lassen, die durch Ihre Schwärze bestätigt wird, ohne zu erklären, daß Ihre Informationen unrichtig sind.“ Nachdem Clemenceau weiter vertritt hat, daß er mit lebhafter Sympathie die Ereignisse in Kronstadt be-

trifft. Aber er sagt: „Was die Folgen des Kronstädter Besatz sein werden, sieht man nicht zu, Herr Vorkämpfer, zu bestimmen; aber ich darf sagen, daß Niemand lebhafter als ich wünscht, daß diese Folgen gute für beide Völker und in Folge dessen für Europa sein werden. Das Uebermaß eines selbst indifferenter Vorgesetzter hat gewiß seine Entschuldigung in der Sache selbst. Es ist nur bedauerlich, daß dadurch die Gefahr entsteht, der guten Sache zu schaden. Daher spreche ich nicht, daß auch Ihnen schon der Gedanke gekommen ist, daß das alte Rezept „no quid nimis“ ein guter Rath gegen Sie ist. Ich übertrage diesen Grundgedanken heute in die Praxis. Sie sind unter verehrter Aufsicht; erlauben Sie, daß ich mich dessen erinnere, indem ich Sie bitte, die Versicherung meiner Hochachtung entgegenzunehmen.“ — Der russische Vorkämpfer Baron Mohrenheim hat den Brief Clemenceau's mit einem Schreiben beantwortet, in welchem es heißt, es hätte ihm nichts werthvoller sein können, als die Gefühle freimüthiger und lebhafter Sympathie, denen Clemenceau Ausdruck gegeben habe, sowie die Wünsche entgegenzunehmen und festzuhalten, die Clemenceau für die gemeinsame und ihnen Theure Sache ausgesprochen. Er wolle durch unermüdete und für die Zukunft unmögliche Widerstandskämpfe gestreut. Jedenfalls theile er die Ansicht Clemenceau's, der in seinem Briefe allen Uebereifer getadelt habe.

Brüssel, 13. September. (Telegramm.) Die Staatsverwaltung hat gestern auch hier eine Handlung in einem Privatspielvertrage vorgenommen. Das Social ward gerichtlich geschlossen und unter gerichtliche Observation bis zu Beginn der Untersuchung gestellt.

Belgien.

Brüssel, 13. September. (Telegramm.) Die Staatsverwaltung hat gestern auch hier eine Handlung in einem Privatspielvertrage vorgenommen. Das Social ward gerichtlich geschlossen und unter gerichtliche Observation bis zu Beginn der Untersuchung gestellt.

Italien.

Genoa, 12. September. Der König besichtigte heute Vormittag in Begleitung der Prinzen, der Minister und des Hofstaates die hier vor Anker liegenden Geschwader und begab sich zu dem Ende an Bord jedes einzelnen Admiralschiffes, wo er an den Kapitänen und Offizieren der Admiralschiffe resp. Commandanten empfangen wurde. Gemüthliche Gespräche hatten schloß und beglückte die kaiserliche Schatzkammer mit Kanonenjahren und Patronen. Auf der deutschen Kreuzergesellschaft, Franz Joseph Wilhelm, verweilte der König länger als eine halbe Stunde. Nachdem er die Königlichen Wohnungen der Schiffbesatzungen besichtigt, ließ er dieselben besichtigen und beglückte die Admiralschiffe resp. Commandanten zu der vorzüglichen Haltung und Ausübung der Mannschaften. Die jährlich dreimalige Besichtigung brachte dem König lebhafteste Deception dar.

Genoa, 13. September. (Telegramm.) Gestern Abend 6 1/2 Uhr fand ein militärisches Bankett bei Hofe statt, zu welchem 116 Einladungen ergangen waren. Unter den Geladenen befanden sich die Admirale und höheren Officiere der auswärtigen Geschwader, sowie die italienischen Admirale, Generale und Obersten. Das Bankett nahm einen sehr angenehmen Verlauf. Die Festlichkeiten im Hofen verliefen auf das Beste, ebenso das glänzende Feuerwerk, dem die Nachtstunden einhüllten.

Rom, 11. September. Eine aus vollkommenen Stellen kommende Meldung berichtet die kaiserlich durch die Kaiserin ergangene Anordnung, daß der Papst die Einführung der lateinischen Sprache in die Liturgie der katholischen Kirchen in Afrika, Indien, Ostindien, Ostasien, Ostaustralien und Ostpolen gestattet habe, als völlig unangebracht. Der Papst habe eine vorläufige Anordnung, die in seinen Sinne nicht als eine hundert Stellen abgeben, erhalte und damit eigentlich das in Italien schon dem Papst Benedikt XIV. gewährte, in der Provinz jedoch außer Gebrauch gekommenes Privilegium erneuert. Die päpstliche Genehmigung wird im Allgemeinen davon, die Gesetze auf die katholischen in Afrika, Indien, Ostindien, Ostasien, Ostaustralien und Ostpolen, als die größten dem heiligen Stuhle und dem weltlichen Regierung mehr als eine halbe Jahre lang hindurch hindurchhalten, bis zur völligen Reife gebracht haben. Der ganze Erfolg derselben wird sehr bedeutsam gehalten. Der ganze Erfolg derselben wird sehr bedeutsam gehalten.

Großbritannien.

London, 12. September. Die unter dem Ministerium Salisbury unterlagte socialistische Manifestation auf Trafalgar-Quai wird am 13. November stattfinden als Protestation gegen das frühere Verbot. — Eine Menge

Admiralischer Eifen- und Blecharbeiter ist am 9. d. von England nach Amerika abgereist, wo ihre bisherigen Arbeitgeber große Blechfabriken gründen, weil sie in Wales nicht mehr gegen die Wollweber-Bill ankämpfen können. Ueber 60 Procent der südwalisischen Fabrikanten sind jetzt schon außer Betrieb und eine Anzahl der noch übrigen werden Ende des laufenden Monats geschlossen werden. 10 000 Arbeiter haben ihr Brod verloren.

Herr Labouchere hat eine bise Meinung von dem neuen liberalen Ministerium, in welches er nicht aufgenommen worden ist. Es bezieht seiner Ansicht nach auf sucking patriots (blutsaugende Patrioten). „Auf alle Fälle sagt eine ganze Anzahl von Gutsherrn darin, was auch Neue den schlesischen Reichthümern und Interessensmäßigern beweist, mit welchem Gedulde sie zu umgeben beliebt hat. Lord Rosebery bezieht 32 000 Pfr. Pachtzinsen jährlich und Lord Spencer fordert 46 000 Pfr. jährlich von dem Lande, welches der Minister des Innern, Aquilid, und dessen Kollegen von dem socialistischen Fabrikantenverein zu nationalisiren trachten. Lord Ripon hat 29 000 Pfr. Einnahme von seinen Gütern, Lord Kimberley 25 000 Pfr. jährlich von dem Lande, welches die Unterministerien, Adant, ist der Erde von 34 000 Pfr. Landeinnahmen, Lord Beaumont hat 11 000 Pfr., Lord Salisbury 6000 Pfr. und Lord Kimberley 7000 Pfr. Wenn die Regierung einseitig eine Menge Gutsherrn zersplitzert, so liegt sie in ihrem Schooße nicht weniger „Goldgräber“, wie die Amerikaner die reichen Leute zu nennen pflegen: Sir George Trevelyan, Campbell-Bannerman, Wankell, Knolly, Marley, Seale-Pomeroy, Barton, Marjoribanks u.“

Schweden.

In der schwedischen Hauptstadt hat am 9. d. M. die Socialdemokratie einen Erfolg, der vergeblichen Vorstößen unterworfen. Bei einer Reichstags-Entscheidung für das parlamentarische System war der Socialdemokrat Pranting aufgestellt worden, mit 382 gegen 323 Stimmen besiegte ihn indes der bürgerlich oppositionelle Rector Olsen, während auf den ministeriellen Vorschlag 304 Stimmen fielen. Wie bei den englischen Unterhauswahlen entschied auch bei den schwedischen die relative Mehrheit; ebenso betrifft dort ein hoher Census, dessen Herabsetzung, wie erwähnt, eine Bedingung der liberalen Partei für die Bemüthigung der belanzten „90 Tage“ allgemeiner Wählerliste bildet. Das der bürgerlich oppositionellen Seite wird kürzlich behauptet, daß man das Wahlrecht nicht gegen die jetzige Regierung einem weniger „erfahrenen“ Socialisten als dem Herrn Pranting die Stimme gegeben haben würde, von der Wahl eines unerbitterten Socialdemokraten aber fürchtete man jene überhöhte Wirkung auf das Volk, durch welche die ränische Opposition die socialdemokratischen Reichstagsmandate für Kopenhagen neuerdings ihrer gänzlich beraubt hat.

Rußland.

Petersburg, 13. September. Der bisherige Gehilfe des Finanzministers (Vizepräsident) Lerner ist zum Mitglied des Senats ernannt worden. Der Director des Departements für Handel und Industrie Bacc soll durch Kowalewski ersetzt werden. Wladimirsky dürfte bei einer event. Vacanz des Präsidiums der Handelsministeriums überkommen.

Orient.

Wie man der „N. N.“ von Taha, vom 10. September, telegraphirt, schreibt Jacobson an die „Eneidea“, daß er die Möglichkeit seiner Wiedereinsetzung aufrechterhalte. Er erklärt ferner, daß die ränische Regierung schon im Jahre 1890 von den Documenten, welche damals in Rußland gefangen, gemacht habe. Der Vizepräsident von Bulgarin habe den bulgarischen Agenten Lodozow gegeben, die Erlaubnis zu ertheilen, Jemandem nach Rußland zu senden, um eine Abschrift der Documente zu nehmen. Lederey habe sich getraut, und daß der (Geheimthätigkeit und Ansehlichkeit der Beamten der russischen Ministerien des Reiches, hinter sich die Schlinge und die Documente wurden direct in Stambul übergeben. Jacobson erklärt auch, daß im Jahr 1890 der Vizepräsident der russischen Polizei, Wladimir Glandoroff Kowalewski, den Agenten Landrieh nach Bulgarin commandirt habe unter dem falschen Namen Kas, um in Bulgarien Bomben für Bulgarien herzustellen. Die ränische Polizei habe die Bomben beschlagnahmt und schließlich die Anwesenheit von Bulgarien in Anaschit und Rußland und Vertreter der Pariser Convention.

Offen.

London, 12. September. Der „Times“ wird aus Simla das Gerücht von Tode des Herrschers von Tschital gemeldet. Sein jüngerer, der Engländer freundlich gesinnter Sohn, Ajul, habe die Hauptstadt, das Arsenal und den Schatz in Besitz genommen, allein es werde als sicher angesehen, daß der ältere, England feindliche Sohn des Verstorbenen um die Herrschaft kämpfen und zu diesem Zweck vielleicht russische Hilfe nachsuchen werde. Falls die

Zeitungsmeinung sich bestätigen sollte, wäre ein neuer, um so gefährlicherer Herrscher entsandt, als Tschital die Hilfe von Arabern und Persern nach Indien befehligt hat in Rücken der aufständigen Stämme der Schwarzen Berge liegt.

Afrika.

Wie aus London berichtet wird, ist die Meldung eines italienischen Blattes, wonach die Dreihundmächte im Verein mit England die Frage eventueller Schritte wegen der Beilegung des Hafens von Sijerta (Tunis) zum Gegenstande eines diplomatischen Meinungsaustausches gemacht hätten, vollkommen aus der Luft gegriffen. Es ist nicht geschehen, wodurch sich das Aufstehen jener Meldung erklären ließe. — Das „Memorial diplomatique“ bringt die Meldung von einer angeblichen geheimen Mission des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls in Tunis nach Tripolis, welche eine österreichische Fregatte stationirt werden soll, um die Correspondenz des Generalkonsuls zu vermitteln. Dem gegenüber wird aus Wien berichtet, daß dort von einer solchen Mission absolut nichts bekannt sei.

Marine.

Berlin, 12. September. S. R. Kommodant „Jitka“, Kommandant Capitän-Lieutenant Müller, ist am 12. d. M. von Osthol nach Shanghai in See gegangen.

Cholera-Nachrichten.

Berlin, 13. September. Die medicinische Facultät der Berliner Universität giebt bekannt, daß in Hamburg gegenwärtig genügend Kräfte vorhanden sind. — Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller hat einen Aufruf zur Sammlung für die Reichthümer Hamburgs erlassen.

Berlin, 13. September. Die Bekümmerte hat dem Circus Reuz das am 21. d. M. beschlossene Aufstehen der Cholera-gefahr wegen Reuz kommt aus Hamburg) unterstellt.

Berlin, 13. September. Die beiden Hamburger Stadttheater am 15. d. M. wieder eröffnet. (7)

Der Vorstand der Berliner jüdischen Gemeinde hat beschlossen, der drohenden Cholera-gefahr wegen den Gottesdienst an den besuchtesten beiden Sabbaten am 21. d. M., Sonntag, den 10. d. M. und am 22. d. M., Montag, den 11. d. M. zu beschließen, auch gleichzeitig den übrigen Gemeindevorständen Deutschlands die Durchführung dieses Beschlusses anzuempfehlen. (8)

Die von der Cholera-Commission des Senats des Statistischen Bureau der Statistikal-Bureau aufgetragene genaue Bearbeitung der am Medicinal-Bureau bisher eingegangenen Meldungen von Erkrankungen und Sterbefällen an Cholera ist gestern beendet worden und ist das Ergebnis dieser Statistik sofort der Cholera-Commission überreicht worden. Darnach stellt sich die Anzahl der an den einzelnen Tagen vom Ausbruch der Epidemie bis zum 10. September gemeldeten Erkrankungen und Sterbefälle wie folgt:

Table with 3 columns: Date, Erkrankte, Gestorbene. Rows from 20. August to 10. September.

Im Hamburgischen Staate sind also nach dem bisher eingegangenen Meldungen im Ganzen bis 10. September erkrankt 13 238 Personen, gestorben 5895; das ergibt bei einer Gesamtbevölkerung von 640 000 Personen (berechnet am Anfang dieses Jahres) eine Erkrankungs-Ziffer von 20,7 auf 1000 Einwohner und eine Sterbe-Ziffer von 9,1.

Über ein seitlames Wiedererleben berichtet das „Abg. Fremdenblatt“. Die unerbitterliche Schwärze eines wägenbürgischen Kaufmanns wurde seit längerer Zeit in Hamburg. In voriger

andern Zimmer im Hause, obwohl größer und prächtiger möblirt, halte ich nicht für geeignet. Auch ist es trotz aller Anstrengungen Döpple's ganz unangenehm, den schlechten, nervigen Geruch herauszubringen.“

1. Wie wird der spinnenbeinige Zeiger, die Todesstunde ihrer Mutter. Die wackelige ihre Mutter eigentlich anzudeuten haben? Es erwiderte kein Wort von ihr. An dem einen Fenster ein alter, sonderbarer Toilettenstisch von irgend einer Art. Tausend gläserne, in denen es so lauterndem redend, und ein kleiner, runder Spiegel über einer Platte von eingetragenen Holz, und ein Antiquitätenständer hätte sicher beide Zimmern gegeben. Der Antiquitätenständer wäre ein Weiß- und Spitzen-Parquet für wenige Mark lieber gewesen und ein weniger wertvoller Spiegel, in dem man seine reizende Gestalt doch etwas vollkommenere hätte sehen können.

Zeile, gelben Spitzen und rosa Posypod vor ihm stand, „sah, wie ein Journalistenträum“, sagte er wieder denken, wie damals. Ein schmales, paries Antlitz mit dunklen, schicklichen Augen, in denen das übermäßige Schall schloß. Schwere, dunkelbraune Haare, in loser Friche niederfallend, zwei rosa Posypod hinter dem Ohr! Ein niedriger, lachender Antersand, ein tiefes Glücken im Sinn. Er sah sie eine Weile stumm an, während sie sich lachend vor ihm drehte.

Wenn er dahim war, sah er meist in der kleinen Rinde auf einem lebenslosen Holzstempel an dem vieredigen Tisch, trant Bier, das er aus einer Blechkanne schenkte, und las auslächerliche Volksblätter, ohne sich dabei anzuhören zu lassen. Seine Küchenangelegenheiten besorgte ihm ein altes Aufwächser aus der Nachbarschaft Morgens für den ganzen Tag. Ab und zu kam denn Döpple zu einem kleinen „Spieß“, wie er sich echt englisch ausdrückte, trant ein Täßchen aus der ungeheuren Blechkanne und nahm auch wohl eine Knackwurst an.

Wade ... der ... Schwestern, die ...

Bremen, 12. September. Der Dampfer des ...

Wien, 12. September. Das Reichstagsministerium ...

Wien, 12. September. Tod an der ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. Der ...

Wien, 12. September. Nach ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. Nach ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Wien, 12. September. (Telegramm) ...

Beamtenschaft zur Verantwortung gezogen. Er ...

L. Der am 12. September 1892 in ...

Nach ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Leipziger Lehrer-Verein.

Am 8. September sprach Herr Reichardt über: Die ...

Nach ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Speicher geschickt wird, damit er die ...

Schreiberverein der Südvorkadt.

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Kölnische Zeitung. Bedeutendste Zeitung Deutschlands. Erscheint täglich in drei Ausgaben.

Bordbretter in neuerer Ausführung. Haupten, Steinkrüge, Gläser, Biergefäße.

Brenn. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin. Die am 1. October 1892 ...

Die Kadettenkader von Alt-Preußen. Am 11. September, Abends 7 1/2 Uhr.

P. P. Der ...

Rothweine, alten hochf. Cognac. B.H. Lentemann, Weinhandlung.

Gejucht ein ...

Sehr gute Belohnung!!

Heinrich Thiessen, Schmelzmeister, Wienerhof ...

Günstige Offerte. Ein ...

Verloren ein ...

Herr Richard Henderl. Diese ...





Insameln werden bei jedem Contractat...
Wohlstand in jeder Hinsicht...
Wohlstand in jeder Hinsicht...

Sinnung, 12. September. (Telegramm von Bonn, Meyer & Co.)
Courts von London für 2 Monate...
Frankfurt a. M., 12. September. Gold- und Silbercourse...

Wollberichte.
Leipzig, 12. September. Notierungen von Kammtuch auf Zeit...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...
W. Posen. (Original-Wollbericht) Die Geschäftslage in städtischen Wollmärkten...

Hamburg, 12. September. (Privat-Telegramm des Leipziger Tagblattes)
Mittelwert von den Herren Feinmann...

Amsterdam, 12. September. Java-Kaffee good ordinary...
Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hamburg, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipzig, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Verloofungen.

Stadt Wittenberg 100 Proc. Cassio vom Jahre 1887.
Notierung am 10. September 1892.

Börsen- und Handelsberichte.

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Hankow, 12. September. (Original-Bericht der Notierungskommission)
Den heutigen Markt auf dem Heilighofenmarkt...

Leipziger Producten-Börse.

Leipziger Producten-Börse.
Notierung am 12. September 1892.

Telegraphische Course.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including London, Hamburg, and Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 13. September 1892.

Berlin, 13. September. Fondsbörse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Leipziger Börse. Die Börse stand unter dem Einflusse des gestrigen Börsenrückganges...

Wechsel.

Table with columns for location (Amsterdam, London, Paris, Madrid), currency type, and exchange rate.

Bank-Discount.

Table listing bank discount rates for various banks and locations.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and securities with columns for title, value, and price.

Deutsche Präm.-Anl. und Loose.

Table listing German premium bonds and loose securities.

Staat-Anleihen.

Table listing state bonds from various countries.

Pfandbriefe.

Table listing mortgage bonds (Pfandbriefe) from various institutions.

Diverse Obligationen.

Table listing various other obligations and securities.

Korrespondenz.

Table listing correspondence and telegrams from various locations.

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Table listing railway stocks and preferred shares.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks.

Industrie-Actien und Kurse.

Table listing industrial stocks and their prices.

Berg- u. Hütten-Actien.

Table listing mining and smelting stocks.

Maschinen- u. Bau-Actien.

Table listing machinery and construction stocks.

Textil- u. Baumwoll-Actien.

Table listing textile and cotton stocks.

Papier- u. Druck-Actien.

Table listing paper and printing stocks.

Transport- u. Schiff-Actien.

Table listing transport and shipping stocks.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing obligations from industrial companies.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway preferred obligations.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Table listing coal stocks and preferred shares.

Frankf.-Metz u. Oberrhein-Actien.

Table listing Frankfurt-Metz and Upper Rhine stocks.

Frankf.-Metz u. Oberrhein-Prioritäten.

Table listing Frankfurt-Metz and Upper Rhine preferred shares.

Frankf.-Metz u. Oberrhein-Actien.

Table listing Frankfurt-Metz and Upper Rhine stocks.

Frankf.-Metz u. Oberrhein-Prioritäten.

Table listing Frankfurt-Metz and Upper Rhine preferred shares.